

# 35. öffentliche Gemeindevertretungssitzung - Protokoll

vom 11. März 2020 im **Winzersaal** der Gemeinde

Klaus

von 20.00 Uhr – 22.00 Uhr

Die 6 Gemeinderäte und 18 GemeindevertreterInnen wurden ordnungsgemäß geladen.

## Vorsitz:

Bürgermeister Werner Müller MAS MSc

## Teilnehmer Gemeindevorstände:

Bgm. Werner Müller, Martin Brugger, Simon Morscher, Vize-Bgm. Gert Wiesenegger, Eugen Broger, Anna Theresia Marchetti

## Teilnehmer Gemeindevertreter:

Dr. Heinz Vogel, Arthur Frick, Ing. Heinz Österle, (FH) Nicole Beck, Dr. DI Karl Heinz Zeiner, Daniela Ritter, Alexandra Müller, Günter Peter, Christoph Wund, Mag<sup>a</sup> Eugenie Sözerie-Rohrer, Mag. Reinhard Grass, Markus Sperger, Carmen Kathan, Robert Fröschl

## Ersatz:

Florian Wund, Maria Lercher, Melanie Bernecker

## Entschuldigt:

Markus Bitsche, Sabine Frick-Längle, Sandro Stark, Maria Vith

### Zu Punkt 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden. Mit Beginn der Sitzung ist die Beschlussfähigkeit mit 23 Mandatarien gegeben.

Alle Mandatarien sind bereits angelobt.

### Zu Punkt 2: Genehmigung der Tagesordnung:

Die Tagesordnung wird in nachstehender Form genehmigt:

#### Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Berichte
4. Bericht über die Prüfung der Gebarung der Gemeinde Klaus
5. Bericht der 6. Sitzung des Prüfungsausschusses durch GV Mag. Reinhard Grass
6. Abweichungen zum Voranschlag 2019 (gemäß § 15 Abs. 1 Z. 7 VRV)
7. Rechnungsabschluss der Gemeinde Klaus für das Jahr 2019
8. Verordnung einer Bausperre gemäß § 37 Vorarlberger Raumplanungsgesetz für das an den Dammweg angrenzende Baugebiet mit dem Zweck den Bebauungsplan zu überarbeiten und eine funktionierende Verkehrslösung in Hinblick auf die Sicherheit der schwächsten Verkehrsteilnehmer zu finden (Schulwegsicherung) – eingebracht gemäß § 41 Abs. 2 GG von GR Martin Brugger, GV Dr. Heinz Vogel, GV Mag. Eugenie Rohrer-Sözerie und GV Arthur Frick
9. Bericht über das Anliegen des Rechtsanwaltes Dr. Schelling – vorgebracht im Rahmen eines Gespräches zwischen ihm und dem Bürgermeister als Vertreter der Gemeinde Klaus, welches am Freitag den 7. Februar 2020 stattfand - eingebracht gemäß § 41 Abs. 2 GG von GR Martin Brugger, GV Dr. Heinz Vogel, GV Mag. Eugenie Rohrer-Sözerie und GV Arthur Frick
10. Verordnung des Dammweges als Wohnstraße - eingebracht gemäß § 41 Abs. 2 GG von GR Martin Brugger, GV Dr. Heinz Vogel, GV Mag. Eugenie Rohrer-Sözerie und GV Arthur Frick

11.	Anfragebeantwortung aus der 34. Sitzung vom 5. Februar 2020 – TOP 7
12.	Genehmigung des Entwurfs der Niederschrift der 34. Sitzung vom 5.2.2020
13.	Allfälliges
<b>Zu Punkt 3: Berichte</b>	
05.02.	34. Sitzung der Gemeindevertretung mit den Tagesordnungspunkten; Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit; Genehmigung der Tagesordnung; Berichte; Vergabe: Baumeisterarbeiten Wasserversorgung BA 17; Bruderhof – Hohlweg – Stutz (Budgetposition 1/8500-0040) Vergabe: Installationsarbeiten Wasserversorgung BA 17; Bruderhof – Hohlweg – Stutz (Budgetposition 1/8510-72800); Vergabe: Kanalkataster der Gemeinde Klaus Teil 1 (Budgetposition 1/8510-72800); Ausnahmen gemäß § 35 Abs. 2 und 3 RPG, LGBL Nr. 39/1996, i.d.g.F. gegenüber dem rechtsgültigen Bebauungsplan – BNZ 59,6 statt 55 und 3 statt 2,5 Geschosse – Gst.-Nr. 1065 KG 92111, Dammweg 45, 6833 Klaus – Nägele Wohn- und Projektbau, Sulz; Beitritt der Gemeinde Meiningen zur Finanzverwaltung Vorderland; Aufhebung der Verordnung über die Erklärung als Gemeindestraße gemäß § 20 Abs.1, 3 und 6 Straßengesetz LGBL Nr. 79/2012 i.d.g.F. – beschlossen auf der Gemeindevertretungssitzung vom 21.12.2016 – eingebracht gemäß § 41 Abs. 2 von GV Dr. Heinz Vogel und GV Arthur Frick; Fertigstellung / Vervollständigung des Bebauungsplanes (REK) für das gesamte Klauser Betriebsgebiet – eingebracht gemäß § 41 Abs. 2 von GR Martin Brugger, GV Dr. Heinz Vogel und GV Arthur Frick; Übertragung der Geschäftsanteile der Gemeindefinformatik GmbH - Bevollmächtigung von Herrn Dr. Otmar Müller und Herrn Johann Georg Reisch gemäß Vorlage vom 12. Dezember 2019 – Zl. 24-01.00a; Genehmigung des Entwurfs der Niederschrift der 33. Sitzung vom 18.12.2019; Allfälliges
07.02.	Jahreshauptversammlung des Reitclub Wildfang im Gasthaus Harmonie in Koblach mit Berichten über ein erfolgreiches Jahr;
11.02.	Generalversammlung des Seniorenbundes Klaus im Winzersaal;
17.02.	Generalversammlung der Sozialzentrum Vorderland GmbH mit Besprechung der aktuellen Belegungsstatistik und die sich steigernden Probleme im Pflegebereich;
18.02.	Strategieausschuss des Sozialfonds in der BH Bregenz;
19.02.	Besprechung des Finanzpaketes zwischen dem Land Vorarlberg und den Vorarlberger Gemeinden mit LH Mag. Wallner und LStH.in Dr. Barbara Schöbi Fink im Landhaus in Bregenz;
20.02.	Vorstandssitzung des Vorarlberger Gemeindeverbandes im Gemeindehaus in Dornbirn;
20.02.	Sitzung des Gemeindeverbandes Altstoffsammelzentrum (ASZ) Vorderland mit Besprechung der letzten Details des Projektes und der offiziellen Eröffnungsfeier am 07. März 2020;
20.02.	Sitzung der Gemeindevahlbehörde der Gem. Klaus im Gemeindeamt;
22.02.	85. Geburtstag von Frau Rosina Thurnher, Bruderhof 6;
22.02.	Österreichische Staatsmeisterschaften im Freistil Ringen der Männer und Frauen. Die RingerInnen des KSK Klaus konnten 3 Staatsmeistertitel bei den Frauen und 3 Staatsmeistertitel bei den Männern erringen;
25.02.	90. Geburtstag von Herrn Akkaya Mehmet, Sattelberg 40c;
26.02.	Vorsprache bezüglich der Erweiterung des Gartenbaubetriebes von Alex Gartenbau am Standort in Klaus;
27.02.	Jahreshauptversammlung des KSK Klaus im Gasthaus Sternen mit Berichten und Neuwahlen – Rist Norbert ist alter und neuer Obmann;
28.02.	Jahreshauptversammlung des Obst- und Gartenbauvereines in der Pizzeria Romana mit Berichten und Neuwahlen – Ebenhoch Helmut ist neuer und alter Obmann;
29.02.	Gratulation zur Diamantenen Hochzeit von Frau Maria und Herrn Otto Kovatsch, Gardis 13;
29.02.	Kinderfunken am Nachmittag – der Funken am Abend konnte auf Grund des starken Windes nicht angezündet werden;
01.03.	Funken abbrennen bei bestem und windstillen Wetter – Herzlichen Dank an alle die mitgewirkt haben und Verständnis für die Verschiebung aufgebracht haben;
02.03.	45. Sitzung des Gemeindevorstandes mit den Tagesordnungspunkten: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit; Genehmigung der Tagesordnung; Berichte; Freigabe der Rechnung der Firma Dräger – Feuerwehr Klaus; Abrechnung Personalkostenförderung KiPa Focuspark für 2019; Schulerhalterbeiträge – Allgemeine Sonder-

	schule (ASO) Vorderland; Adaptierung / Erneuerung der EDV-Anlage für die Mittelschule Klaus – Weiler – Fraxern; Freigabe der Rechnung – Wartungskosten Mittelschule und Bibliothek; Abrechnung Überwasser-bezug – Gemeinde Fraxern; Antrag auf Grundtrennung – Grundparzellen 586/2 (Gut Reinhard); 590//4 (Summer Robert und Brigitte); 592/1 (Längle Philipp) und 1802 (Fenkart Christof) KG Klaus; Genehmigung des Protokolls der 44. Sitzung vom 15. Jänner 2020d; Allfälliges		
04.03.	Erweiterte Präsidiumssitzung des Vorarlberger Gemeindeverbandes im Gemeindehaus in Dornbirn;		
05.03.	15. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses mit den Tagesordnungspunkten: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit; Genehmigung der Tagesordnung; Berichte des Vorsitzenden und des Bürgermeisters; Abweichungen gegenüber Voranschlag 2019; Rechnungsabschluss 2019; Bericht über die Prüfung der Gebarung der Gemeinde durch das Land; Genehmigung des Protokolls der 14. Sitzung vom 18. November 2019; Allfälliges		
05.03.	06. Sitzung des Prüfungsausschusses der Gemeinde Klaus mit den Tagesordnungspunkten: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit; Genehmigung der Tagesordnung; Abweichungen gegenüber Voranschlag 2019; Rechnungsabschluss 2019; Bericht über die Prüfung der Gebarung der Gemeinde durch das Land; Prüfung der Kassa; Prüfung diverser Rechnungen, Buchungen und Überweisungen; Genehmigung des Prüfberichtes der 05. Sitzung vom 19. April 2019; Allfälliges		
06.03.	Jahreshauptversammlung der Feuerwehr im Feuerwehrhaus mit Berichten über das abgelaufene Vereinsjahr und Ehrungen;		
07.03.	Offizielle Segnung und Eröffnung des Altstoffsammelzentrums (ASZ) mit tollem Programm;		
<p><u>Weitere Berichte:</u></p> <p>03.02. Suppentag der Pfarre Klaus mit zahlreichen BesucherInnen und einer schönen Spendensumme für den Sozialtopf „KlauserInnen für KlauserInnen“;</p> <p>10.03. Sitzung des Gestaltungsbeirates</p> <p>11.03. Anordnung einer häuslichen Quarantäne für zwei Mitarbeiter der Gemeinde (Kinderbetreuung / Bauhof) nach einem Besuch einer Veranstaltung in Dornbirn</p> <p>Weitere Informationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Absage aller Veranstaltungen in Klaus bis 03. April 2020;</li> <li>• Umsetzung der Vorschriften zu Corona - Virus</li> </ul>			
<p><b>Zu Punkt 4: Bericht über die Prüfung der Gebarung der Gemeinde Klaus</b></p>			
<p><u>Antrag Bgm. Werner Müller:</u></p> <p>Der Bericht über die Prüfung der Gebarung der Gemeinde Klaus durch das Land Vorarlberg liegt allen vor und wurde rechtzeitig zugestellt!</p> <p>Der Prüfbericht wurde in den Sitzungen des Finanz- und Wirtschaftsausschusses und des Prüfungsausschusses am 05. März 2020 von GS Issa Zacharia und Bgm. Werner Müller detailliert erläutert und die Fragen der Ausschussmitglieder beantwortet! Der Bericht wurde von den Mitgliedern der Ausschüsse jeweils „einstimmig“ zur Kenntnis genommen! Wer den Bericht in der vorliegenden Form zur Kenntnis nimmt die/den bitte ich um ein Handzeichen!</p> <p>Der Bericht wird einstimmig zur Kenntnis genommen.</p>			
<p><b>Zu Punkt 5: Bericht der 6. Sitzung des Prüfungsausschusses durch GV Mag. Reinhard Grass</b></p>			
<p><u>Antrag Bgm. Werner Müller:</u></p> <p>Obmann Mag. Reinhard Grass berichtet über die 6. Sitzung vom 05. März 2020 des Prüfungsausschusses der Gemeinde Klaus! Wer den Bericht über die 6. Sitzung des Prüfungsausschusses der vom Obmann Mag. Reinhard Grass vorgetragen wurde zur Kenntnis nimmt die/den bitte ich um ein Handzeichen!</p> <p>Der Bericht wird einstimmig zur Kenntnis genommen.</p>			

## **Zu Punkt 6: Abweichungen zum Voranschlag 2019 (gemäß § 15 Abs. 1 Z. 7 VRV)**

### Anfrage GV Dr. Heinz Vogel an Bgm. Werner Müller:

Den Erläuterungen zum Voranschlag ist Folgendes zu entnehmen: Unter Position 2210 (Mittelschule) Instandhaltung des Gebäudes und der Außenanlagen sind Minderausgaben von EUR 29.391,54 angegeben. Begründung: weniger Instandhaltungsarbeiten als vorgesehen. Bei der Gemeindevertretungssitzung vom 27. Februar 2019 wurde unter TP 11 Schaffung von zusätzlichen Fahrradabstellplätzen bei der Neuen Mittelschule Klaus-Weiler-Fraxern folgender einstimmiger Beschluss gefasst: Der Bauausschuss möge sich mit dem Thema befassen und Lösungsmöglichkeiten prüfen. Die Variantenüberprüfung soll auch eine Kostenschätzung beinhalten.

- 1) Wie lautet das Ergebnis der Beratungen im Bauausschuss?
- 2) Sind die Pläne für die notwendigen Fahrradunterstellplätze fertiggestellt?
- 3) Wie hoch ist das Architektenhonorar?
- 4) Liegen Angebote von Baufirmen vor?

Die Anfragen werden in der nächsten Sitzung beantwortet.

### Antrag Bgm. Werner Müller:

Die im Rechnungsabschluss 2019 auf den Seiten 178 bis 181 aufgelisteten und begründeten Abweichungen gegenüber dem Voranschlag 2019 werden von Buchhalterin Sandra Grutsch, Sekretär Issa Zacharia und Bürgermeister Werner Müller erörtert. Die Mitglieder des Finanz- und Wirtschaftsausschusses und des Prüfungsausschusses haben die Abweichungen in den Sitzungen am 05. März 2020 geprüft und jeweils „einstimmige“ Empfehlungen zur Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung abgegeben!

Wer den im rechtzeitig zugestellten Rechnungsabschluss 2019 (Seiten 178 – 181) angeführten Abweichungen zustimmt die/den bitte ich um ein Handzeichen!

Der Antrag wird mehrheitlich mit 21:2 Stimmen angenommen.

## **Zu Punkt 7: Rechnungsabschluss der Gemeinde Klaus für das Jahr 2019**

### Antrag Bgm. Werner Müller:

Der allen rechtzeitig zugestellte Rechnungsabschluss 2019 der Gemeinde Klaus weist Einnahmen und Ausgaben in Höhe von EUR 9.707.214,33 aus und beinhaltet Mehreinnahmen und Minderausgaben) von EUR 361.085,67 gegenüber dem Voranschlag 2019 aus, weshalb dieser Betrag auch nicht aus der Haushaltsrücklage entnommen werden musste! Auf Grund dieses Umstandes konnten EUR 130.810,20 der Haushaltsrücklage zugeführt werden – diese beträgt per 31.12.2019 EUR 1.480.716,25! Die Mitglieder des Prüfungsausschusses und des Finanz- und Wirtschaftsausschusses haben in ihren Sitzungen am 05. März 2020 den Rechnungsabschluss geprüft und jeweils „einstimmige“ Empfehlungen zur Beschlussfassung abgegeben.

Die durch die VRV bzw. durch den Bund vorgegebene Bewertung der CHF Kredite zu einem nicht aktuellen Kurs wurde durch beide Ausschüsse bemängelt. Diese Kursdifferenz ergibt bei der Verschuldung der Gemeinde eine Differenz von EUR 427.333,49,--!

Wer dem RA 2019 in der vorliegenden Form im Zusammenhang mit dem Bericht des Obmannes des Prüfungsausschusses GV Mag. Reinhard Grass zustimmt, den/die bitte ich um ein Handzeichen!

Der Antrag wird mehrheitlich mit 21:2 Stimmen angenommen.

## **Zu Punkt 8: Verordnung einer Bausperre gemäß § 37 Vorarlberger Raumplanungsgesetz für das an den Dammweg angrenzende Baugebiet mit dem Zweck den Bebauungsplan zu überarbeiten und eine funktionierende Verkehrslösung in Hinblick auf die Sicherheit der schwächsten Verkehrsteilnehmer zu finden (Schulwegsicherung) – eingebracht gemäß § 41 Abs. 2 GG von GR Martin Brugger, GV Dr. Heinz Vogel, GV Mag. Eugenie Rohrer-Sözerie und GV Arthur Frick**

### Antrag GV Dr. Heinz Vogel:

Der Ausschuss für Raumplanung und Gemeindeentwicklung soll sich mit der Möglichkeit, zeitnah den Bebauungsplan zu überarbeiten und eine funktionierende Verkehrslösung in Hinblick auf die Sicherheit der Fußgänger (Schulwegsicherung) zu finden, befassen.

Der Antrag wird mit 4:19 Stimmen abgelehnt.

**Zu Punkt 9: Bericht über das Anliegen des Rechtsanwaltes Dr. Schelling – vorgebracht im Rahmen eines Gespräches zwischen ihm und dem Bürgermeister als Vertreter der Gemeinde Klaus, welches am Freitag den 7. Februar 2020 stattfand - eingebracht gemäß § 41 Abs. 2 GG von GR Martin Brugger, GV Dr. Heinz Vogel, GV Mag. Eugenie Rohrer-Sözerie und GV Arthur Frick**

Anfrage von Dr. Heinz Vogel an Bgm. Werner Müller:

RA Dr. Schelling, der in der Sache „Hinterer Tschütsch / Enteignungsangelegenheit“ die Interessen einer Grundbesitzerin vertritt, war am Freitag den 7. Februar 2020 beim Bürgermeister vorstellig. Was war das Anliegen des RA Dr. Schelling und was war der Gesprächsinhalt.

Anfragebeantwortung durch Bgm. Werner Müller:

RA Dr. Schelling war nicht bei mir vorstellig sondern hat sich bei Gemeindesekretär Issa Zacharia über die Auflage des Teilbebauungsplanes „Betriebsgebiet Treietstraße“ erkundigt.

**Zu Punkt 10: Verordnung des Dammweges als Wohnstraße - eingebracht gemäß § 41 Abs. 2 GG von GR Martin Brugger, GV Dr. Heinz Vogel, GV Mag. Eugenie Rohrer-Sözerie und GV Arthur Frick**

Antrag GV Dr. Heinz Vogel:

In Klaus gibt es zwei verordnete Wohnstraßen. (Gemeindestraße „Am Lurabüchel“ Verordnung im Jahre 2009 sowie Gemeindestraße „Flurstraße“ Verordnung im Jahre 1996) Der Dammweg entlang des Klausbaches hat eine hohe Bedeutung als sicherer Schulweg und als beliebter Weg für Spaziergänger. Zur Erhöhung der Sicherheit für die schwächsten Verkehrsteilnehmer soll ins Auge gefasst werden, auch die Gemeindestraße als Wohnstraße zu verordnen.

Der Antrag wird mit 7:16 Stimmen abgelehnt.

Antrag GV Florian Wund:

In Klaus gibt es zwei verordnete Wohnstraßen. (Gemeindestraße „Am Lurabüchel“ Verordnung im Jahre 2009 sowie Gemeindestraße „Flurstraße“ Verordnung im Jahre 1996) Der Dammweg entlang des Klausbaches hat eine hohe Bedeutung als sicherer Schulweg und als beliebter Weg für Spaziergänger. Zur Erhöhung der Sicherheit für die schwächsten Verkehrsteilnehmer soll geprüft werden, ob auch diese Gemeindestraße als Wohnstraße verordnet werden kann.

Der Antrag wird mit 21:2 Stimmen angenommen.

**Zu Punkt 11: Anfragebeantwortung aus der 34. Sitzung vom 5. Februar 2020 – TOP 7**

Anfrage von Dr. Heinz Vogel an Bgm. Werner Müller als Obmann des Raumplanungsausschusses

- a) Aus welchem Grund erfolgte keine Vorbesprechung und Vorbereitung dieses Tagesordnungspunktes auf einer Sitzung des Raumplanungs- und Gemeindeentwicklungsausschusses?  
Aus terminlichen Gründen u. weil das Projekt im Gestaltungsbeirat sehr positiv beurteilt wurde!
- b) Was bedeutet der Begriff BNZ (Baunutzungszahl)?  
Das Verhältnis der bebauten Fläche zum Grundstück!
- c) Wie viel m<sup>2</sup> beträgt die Nettogrundfläche der GP 1065?  
Die GP 1065 beträgt 1100 m<sup>2</sup>
- d) Die GP 1065 wurde im Rahmen einer Grundtrennung neu geformt. Wann erfolgte der Beschluss zur Grundtrennung im Gemeindevorstand?  
In der 35. Sitzung am 23. Jänner 2019 – TOP 6 - einstimmig

- e) Grundtrennungen sind eine raumplanerische Maßnahme. Weshalb erfolgte keine Vorbesprechung im Ausschuss für Raumplanung und Gemeindeentwicklung?

Weil es in der Zuständigkeit des Gemeindevorstandes liegt.

- f) In der Beilage zu TP 7 der heutigen Sitzung ist ein Schreiben des Leiters der Baurechtserwaltung Dr. Dittrich beigegeben. Es ist hier die Rede von 1260 m<sup>2</sup> Nettogrundfläche nach erfolgter Grundteilung. Laut Kaufvertrag und aktuellem Grundbuchsauszug beträgt die Grundfläche der GP 1065 1100 m<sup>2</sup>. Gibt es eine Erklärung für die offensichtlich falsche Darstellung der Baurechtsverwaltung?

Die Darstellung ist nicht falsch – sie beinhaltet bei Befürwortung der Ausnahmen durch die Gemeindevertretung einen Kauf einer weiteren Fläche von 160 m<sup>2</sup> zur Nutzung der seitlichen Zufahrt zu den Garagen. Empfehlung des Gestaltungsbeirates.

- g) Wurden gemäß § 35 des Vorarlberger Raumplanungsgesetzes die Nachbarn gehört?

Es wurden alle Nachbarn gehört und es gab keine Einwände.

### **Zu Punkt 12: Genehmigung des Entwurfs der Niederschrift der 34. Sitzung vom 5.2.2020**

#### Antrag Bgm. Werner Müller:

Wer dem vorgelegten Entwurf der Niederschrift der 34. Sitzung vom 05. Februar 2020 zustimmt, die/den bitte ich um ein Handzeichen!

Der Protokoll wird mit 22:1 Stimmen mehrheitlich genehmigt.

### **Zu Punkt 13: Allfälliges**

#### Vize Bgm. Gert Wiesenegger:

Werte Kolleginnen und Kollegen, geschätzter Herr Bürgermeister, lieber Werner

Im Namen unserer Fraktion „Wir Klausen in der Volkspartei und Parteifreie“ – aber ich denke auch im Namen der Oppositionspartei gilt es heute auch mal ein großes Danke an Dich auszusprechen. Du hast die Geschichte der Gemeinde Klaus nun über 15 Jahre lang geleitet und viele Projekte und Bauvorhaben umgesetzt. Nicht umsonst gilt Klaus für viele Mitbürger als Wohlfühlgemeinde. Ich durfte Dich 15 Jahre lang als Vizebürgermeister begleiten. Dabei entstand zwischen uns nicht nur eine politische sondern auch eine persönliche Freundschaft. Umso mehr fallen mir die heutigen Worte nicht einfach. Du wurdest am 01.10.2004 als Bürgermeister und Nachfolger von Robert Länge vom damalige Bezirkshauptmann Bernhard Wiederin angelobt. Du hast Deinen Beruf als Pflegedirektor im LKH Rankweil aufgegeben um ausschließlich der Gemeinde zu dienen. Werner war mit Leib und Seele Bürgermeister. Rund um die Uhr erreichbar und an 365 Tagen immer für alle da. Es gab in seiner Amtszeit auch keine Sprechstundenzeiten. Wenn er im Amt war, war er für alle und jederzeit erreichbar.

In deiner Amtszeit als Bürgermeister wurden unzählige Projekte umgesetzt – Auszugsweise möchte ich ein paar aufzählen:

- Neubau der Turnhalle Mittelschule Klaus/Weiler/Fraxern
- Weitere Ausbau des Trennsystems im Gemeindegebiet
- Ausbau der Kinderbetreuung im Obergeschoss des Gemeindeamtes
- Anschluss an die Baurechts- und Finanzverwaltung Vorderland
- Umbau und Adaptierung des Kindergartens mit Mittagsbetreuung
- Neugestaltung Walgaustraße im Zuge der Kanalabreiten
- Der von Dir ins Leben gerufene Sozialtopf KlausenInnen für KlausenInnen wurde eingeführt um sozial schwachen unbürokratische Hilfe zukommen zu lassen.
- Autobahnvollanschluss in Klaus
- Unterstützung des Vereinswesen und Ehrenamt waren dir immer wichtig

und, und um nur einige zu nennen. In Deiner Amtszeit als Bürgermeister hast du 110 Gemeindevertretersit-

zungen und 149 Gemeindevorstandssitzungen als Vorsitzender und Bürgermeister geführt. Daneben hunderte Ausschusssitzungen geleitet bzw. begleitet. Als Vizepräsident des Vorarlberger Gemeindeverbandes – als Obmann der Regio Vorderland und als Präsident der Sportunion Vorarlberg hast Du Deine Geschicke und Verbindungen auch über die Gemeindegrenzen eingebracht. Auch haben sich diese Netzwerke bei der einen oder anderen Förderung positiv für unsere Gemeinde ausgewirkt. Wir bzw. die Gemeindevertretung konnten viele Dinge umsetzen. Ich habe an Dir immer deine Ruhe und Besinnlichkeit geschätzt. Es brauchte einiges um Dich richtig wütend zu machen. Da ich sehr eng mit Dir zusammenarbeiten durfte, kann ich mit Bestimmtheit sagen, dass Dir das Wohl der Gemeinde immer das größte Anliegen war. Nachdem Du deinen Entschluss im vergangenen Jahr gefasst hast, nicht mehr als Bürgermeister zu kandidieren war dies heute die letzte Gemeindevertretersitzung der Legislaturperiode 2015 bis 2020. Du bleibst zwar noch bis zur kontinuerlichen Sitzung Bürgermeister aber es ist heute die letzte Sitzung in dieser Zusammensetzung. Ich bzw. wir, wünschen Dir alles erdenklich Gute für die Zeit nach deiner Zeit als Bürgermeister. Vor allem wünschen wir Dir aber das was man sich meist nur dann wünscht, wenn man es nicht mehr hat. – GESUNDHEIT.

Nimm dir nun die Zeit und verbringe viele Stunden mit jenen, welche in den vergangenen Jahren zu kurz gekommen sind. Abschließend gebührt an dieser Stelle auch allen bisherigen Gemeindevertretern und Gemeindevertreterinnen, egal welchen Coleurs, ein großes Danke – Ein Danke für Eure Bereitschaft sich in der Lokalpolitik einzubringen – Ein Danke, dass Ihr Eure Freizeit und Energie zum Wohle der Gemeinde opfer-ten. Ein Danke, dass Ihr bereit seit etwas mehr für die Gesellschaft zu leisten als es nötig wäre. Lieber Werner – Liebe Gemeindevertretung - Vielen Dank – und alles Gute !

GV Dr. Heinz Vogel:

GV Dr. Heinz Vogel bedankt sich beim Vizebürgermeister für die schönen Worte und bringt anschließend folgende Klarstellung in eigener Sache vor:

In der Informationsschrift „Klaus aktuell“ vom März 2020 waren auf Seite 11 vier Fotos zu sehen. (Auf einem der Stumpf eins frisch umgesägten Baumes von 3 m Umfang, daneben ein Bildausschnitt eines LKW der Firma thw-Hackschnitzel)

Die Bildunterschrift lautete: „Kinder pflanzen Bäume – Erwachsene sägen sie aus Gedankenlosigkeit oder reiner Gier um“

Folgendes soll klargestellt werden: Die Bäume am Klausbach wurden nicht von der Firma thw umgesägt, was auch nie behauptet wurde. Zweitens – es war nie beabsichtigt die Fa thw mit Gier in Verbindung zu bringen – was auch keinesfalls der Wahrheit entsprechen würde. Im Gegenteil – wir müssen froh sein, dass es so seriöse Unternehmer wie Herbert Turza gibt. Dafür, dass ökologisch wertvolle Bäume unnötig als Hackschnitzel endeten, sind andere verantwortlich. Wer in Klaus mit Baumfällungen aus Gier in Zusammenhang gebracht werden könnte, wissen die Klauser/innen selbst am besten.

Dr. Heinz Vogel, 6833 Klaus

P.S.: Die Beschlussfähigkeit war bei allen Beschlussfassungen gegeben.

**Issa Zacharia**

Schriftführer

**Bgm. Werner Müller**

Vorsitzender